

## Antwort

Hiermit möchte ich für die Teilnahme an dem diesjährigen

### 20. Schleswiger Schmerztag

am Samstag, den 15. November 2014



Personen anmelden.



Anmeldung bitte  
per Telefon: (04621) 83-1112  
per Telefax: (04621) 83-60112  
per E-Mail: [Christiane.Hentke-Schink@helios-kliniken.de](mailto:Christiane.Hentke-Schink@helios-kliniken.de)

Name:	Einrichtung:
Anschrift:	
Telefon:	Telefax:
Datum:	Unterschrift:
	Stempel:

Bitte hier abtrennen!



Lutherstraße 22 · 24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 812-1342  
Telefax: (04621) 812-1636  
E-Mail: [andreas.gremmelt@helios-kliniken.de](mailto:andreas.gremmelt@helios-kliniken.de)

Am Damm 1 · 24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 83-1120  
Telefax: (04621) 83-4874  
E-Mail: [harald.lucius@helios-kliniken.de](mailto:harald.lucius@helios-kliniken.de)

[www.helios-kliniken.de/schleswig](http://www.helios-kliniken.de/schleswig)

Impressum  
Verleger: HELIOS Klinikum Schleswig · Lutherstraße 22 · 24837 Schleswig  
Druck: Preis-Druck-Frankfurt · Daimlerstraße 3 · 63303 Dreieich



HELIOS Klinikum Schleswig

## 20. Schleswiger Schmerztagung

Chronischer Schmerz am Anfang  
und am Ende des Lebens

15. November 2014 · 9.00 Uhr  
Aula der Gehörlosenschule Schleswig

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Leben ist in beständigem Fluss und deshalb gibt es nie einen Moment, der dem anderen gleicht. Anfang und Ende eines Lebens sind ein ewiger Kreislauf.

Aus diesem und anderen Gründen beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit dem Schmerz in all seinen Facetten am Anfang und am Ende des Lebens. Dabei haben Anfang und Ende nicht nur mit dem biologischen Alter zu tun. Kinder leiden ebenso wie Alte, Schwerstkranke so wie diejenigen, die nur wenig beeinträchtigt scheinen, Körperschmerz und Seelenschmerz sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Er kann uns immer und zu jeder Zeit treffen, Schmerz ist universell. Und so sind die Methoden und Strategien eben auch so verschieden, wie die Gesichter des Schmerzes. Neben kausalen Therapien stehen symptomatische und palliative Verfahren. Körper- und Psychotherapie ergänzen sich und nicht zuletzt sind es religiöse und spirituelle Aspekte, die das Leben mit Schmerzen am Anfang und am Ende bestimmen. Wir möchten Sie einladen, uns ein Stück auf diesem Weg zu begleiten

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. med. Gabriele Krüger*

*Dr. med. Andreas Gremmelt, DEAA*

*Dr. med. Harald Lucius*

*HELIOS Klinikum Schleswig*

Für das Fortbildungszertifikat wurden von der Ärztekammer SH 5 Punkte zuerkannt  
In Zusammenarbeit mit der DGSS werden 4 Kreditstunden beantragt



Treffpunkt ist die Aula  
der Gehörlosenschule  
Seminarweg 20  
24837 Schleswig

## Programm

### 9.00 – 9.15 Uhr Begrüßung und Einleitung

Dr. med. Harald Lucius

(OA, HELIOS Fachklinik Schleswig GmbH)

### 9.15 – 9.45 Uhr Warum hört es nicht auf? – Der Schmerz der Kinder

Dr. med. Raymund Pothmann

(CA, Zentrum für Kinderschmerztherapie Hamburg)

### 9.50 – 10.20 Uhr Am Ende des Weges – Der Schmerz des alten Menschen

PD Dr.med. Matthias Schuler

(Ltd. Arzt der Akutgeriatrie, Diakoniekrankenhaus Mannheim)

### 10.20 – 10.50 Uhr Ist das Leben jetzt zu Ende? – Der „unheilbare“ Schmerz

Dr. med. Susanne Preuss

(spez. Schmerztherapie, Palliativmedizin, Praxis Lübeck)

### 10.50 – 11.30 Uhr Pause

### 11.30 – 12.00 Uhr Was erlebe ich denn da? – Spirituelle und religiöse Aspekte des chronischen Schmerzes

Prof. Dr. phil. Niko Kohls

(Universität Coburg, Ltr. Forschungsgruppe GRP LMU München)

### 11.45 – 12.15 Uhr Was kann Psychotherapie wirklich leisten?

Niels-Peter Agger

(Psychol. Psychotherapeut, Praxis Frederiksberg/Dänemark)

### 12.30 – 13.00 Uhr Total Pain

Dr. med. Georg Bollig

(OA, HELIOS Klinik Schleswig GmbH)

### 13.00 – 13.30 Uhr Abschlusßdiskussion

Moderation: Dr. med. Gabriele Krüger

(OA Schmerzzentrum Nord / HELIOS Klinik Schleswig GmbH)

Dr. med. Andreas Gremmelt

(CA, Schmerzzentrum Nord / HELIOS Klinik Schleswig GmbH)

Bitte freimachen!



Absender

Name

Straße, Hausnummer

Ort

Arztpraxis

HELIOS Klinikum Schleswig  
Frau Christiane Hentke – Schink  
Am Damm 1  
24837 Schleswig